



Montessori
Kinderhaus und Schule
Hannover

Rolle der Eltern in der Montessori - Einrichtung Hannover

Die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Pädagogen und dem Träger/Verein ist ein zentrales Anliegen in unserer Einrichtung¹.

Eltern sind bei uns Teil des Systems Schule / Kinderhaus; sie sind in die Aktivitäten der Einrichtung angemessen eingebunden und können bei Bedarf auch deren Ressourcen und pädagogisches Knowhow nutzen².

Konkrete Aufgaben von Eltern hängen u.a. von Faktoren wie zeitlichen Möglichkeiten, persönlichen Kompetenzen und gegebenen praktischen Möglichkeiten ab. Hier wird davon ausgegangen, dass Eltern sich entsprechend ihrer persönlichen Präferenzen und sich ergebender Notwendigkeiten zum Wohle der Einrichtung engagieren.

Eine notwendige Konkretisierung und damit Klärung der Elternrolle für alle Beteiligten bereits im Vorfeld kann per se als Baustein einer Konfliktprävention betrachtet werden. Erfahrungen anderer (freier wie Regel-) Schulen lassen darauf schließen, dass unzureichende Klärung der Elternrolle häufig Anlass für Konflikte war³.

Je eindeutiger die Elternrolle beschrieben ist, desto einfacher ist es, sich im praktischen Tun darauf zu beziehen:

- Es gibt eine gewählte Elternvertretung. Die gewählten Elternvertreter haben im Rahmen der Elternratsarbeit Mitspracherecht bei der Auswahl, Einstellung und Kündigung der Lehrkräfte, sowie bei der Auswahl der aufzunehmenden oder auszuschließenden Schülerinnen und Schüler, sowie bei pädagogischen Entscheidungen und Entscheidungen, die die strukturellen Abläufe in der Schule betreffen.
- Eltern setzen sich mit dem Leitbild des Montessori – Region Hannover e.V. auseinander und erklären sich damit einverstanden. Sie verpflichten sich vertraglich, zu der Umsetzung des Leitbildes beizutragen und einen offenen Umgang miteinander und mit den Pädagogen und anderen Verantwortlichen zu pflegen. Eltern unterzeichnen mit ihrem Vertrag auch eine Konflikt(lösungs)vereinbarung, bspw. dass sie sich im extremen Konfliktfall auf (zunächst außergerichtliche) Lösungsversuche einlassen.
- Es gibt für Eltern sowohl den Anspruch, bzw. das Recht auf Information als auch die „Pflicht“ sich zu informieren (die Informationswege müssen noch beschrieben werden).

Auf der anderen Seite haben die Pädagogen die Verantwortung für alles pädagogische Handeln in der Einrichtung. Deshalb geht es um Vertrauen in die Pädagogen und um Gestaltungsfreiräume für die Pädagogen und zu deren Schutz:

Wir wollen die Lebens- und Arbeitsbedingungen in unserer Einrichtung so gestalten, dass sie für alle Beteiligten gesundheitsfördernd sind und zum persönlichen Wohlbefinden beitragen.

Die Gesundheit von Pädagogen und Kindern betrachten wir als wesentliche Ressource für den Lernprozess⁴.

Mitgliederversammlung, Beschluss vom 8. März 2004

Grundschule

Ersatzschule in
freier Trägerschaft

Bevenser Weg 2
30625 Hannover

Fon 0511 - 590 27 842
Fax 0511 - 590 27 843

Kinderhaus

Krippe und
Kindergarten
Bevenser Weg 2
30625 Hannover

Fon 0511 - 590 27 840
Fax 0511 - 590 27 841

Trägerverein

Montessori-Region
Hannover e. V.
Bevenser Weg 2
30625 Hannover

Fon 0511-544 56 71
Fax 0511-544 56 73

Amtsgericht Hannover
Registernummer:
VR 8335
1. Vorsitzender:
Dr. Martin Töllner

Sparda-Bank
Hannover e.G.
Konto 19 21 703
BLZ 250 905 00

¹ vgl. Pädagogische Konzeptionen für die Schule und für das Kinderhaus.

² Leitbild des Montessori - Region Hannover e.V., Stand 04.02.04 (s. Päd. Konzeptionen der Schule und des Kinderhauses).

³ Missverständnisse, Kompetenzgerangel bis hin zu grundlegenden Zerwürfnissen sind nur einige Beispiele für Konfliktanlässe.

⁴ vgl.: Leitbild des Montessori – Region Hannover e.V., Stand 04.02.04.

